

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 238.

Freitag den 16. October 1868.

(386—2)

Rundmachung.

Beim landschaftlichen Hilfsamte ist eine Concipistenstelle mit dem Jahresgehälte von 800 fl. ö. W. und bei der Landesbuchhaltung eine In-grossistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. ö. W. neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen müssen österreichische Staatsbürger, von untadelhaften Sitten und der deutschen, wie der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sein, insbesondere aber haben Competenten um den erstgedachten Posten den Nachweis der zurückgelegten juristisch-politischen Studien, dann sämtlicher theoretischen und praktischen Staatsprüfungen über die politische Geschäftsführung; jene um den In-grossistenposten den Nachweis der bestandenen Prüfung über die Verrechnungskunde und daß sie mindestens das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben — zu liefern.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege längstens bis

14. November 1868
beim gefertigten Landesauschusse zu überreichen.
Laibach, am 10. October 1868.

Vom krain. Landes-Auschusse.

(383—2)

Rundmachung.

Am 31. October 1868, Vormittag eilf Uhr, findet die sechsundzwanzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude in ersten Stock statt.

Laibach, am 12. October 1868.

Vom krainischen Landes-Auschusse.

Nr. 3461.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der Datirung dieses Edictes im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 12. October 1868.

(388—1)

Nr. 4.

Rundmachung.

Mit 1. k. M. werden in der Stadt Gottschee zwei zum Betriebe des Fleischer-gewerbes geeignete Localitäten in Pacht aufgelassen.

Bewerber um diese Localitäten können die diesfälligen Gesuche entweder mündlich oder schriftlich bis 25. d. M. bei der Gemeinde-Vorstehung Gottschee einbringen und bei derselben die Licitationsbedingungen einsehen.

Gemeinde-Vorstehung Gottschee, am 14ten October 1868.

(384—2)

Nr. 1166/pr.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Voitsberg ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem systemisirten Gehälte jährlicher 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 800 fl. in Erledigung gekommen.

(385—1)

Rundmachung.

Nr. 3308.

Bei der k. k. Militär-Verpflegs-Bezirks-Verwaltung zu Laibach findet an nachstehenden Tagen, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, eine öffentliche Licitations-Verhandlung statt, und zwar:

Am	Wegen Sicherstellung	Auf die Zeit		Badium	
		von	bis	fl.	kr.
16.	Abnahme der unbrauchbaren Betten- und Sacke-Sabern der Station Laibach und eventuell der anderen Magazins-Stationen des Landes-General-Commando zu Graz, Agram und Zara			300	—
18.	a. der Reinigung und Ausbesserung der ärarischen Bettensorten (erstere theils durch die Wäsche, theils durch die Walke)	1. Jänner 1869	Ende December 1869	500	—
	b. Ausbesserung der ärarischen Mahl- und Fruchtsäcke			50	—
19.	a. der Reparatur eiserner Cavallets			20	—
	b. der Abnahme des alten Bettenstrohes			20	—
20.	a. des Pcoofuhrlohnes für die Station Laibach			300	—
	b. des Fuhrlohnes von Laibach nach Stein, Krainburg, Laß, Rudolfswerth, Weichselburg, Wir, Kaltenbrunn, Oberlaibach und Töplitz			50	—

Die Anbote sind mündlich zu stellen; es bleibt jedoch unbenommen, auch schriftliche Anbote abzugeben.

Die sonstigen Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 14. October 1868.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

(387—1)

Rundmachung.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat mit dem Erlasse vom 24. August d. J., Z. 1773, der hierländigen Landwirthschaftsgesellschaft den Betrag von 1500 fl. als Subvention für den Ankauf guter Zuchtstiere zur Disposition gestellt und dieselbe angewiesen, in verschiedenen Landesgegenden Stiere der Mürzthaler und Mariahofer Race an einzelne Gemeinden oder Private mit der Bedingung zu vertheilen, daß diese Thiere zur Hebung der Viehzucht in jener Gegend verwendet werden, in welche sie hinaus gegeben werden.

Indem der Centralauschuß bereits das Erforderliche eingeleitet hat, um in den Besitz geeigneter Zuchtstiere zu gelangen, wünscht er nunmehr diejenigen Gegenden oder Grundbesitzer zu erfahren, welche solche Thiere unter Modalitäten, welche den Uebernehmern vor der Hinausgabe bekannt gemacht werden, zu übernehmen in der Lage sind.

Demnach werden die löblichen Gemeinde-Vorstände oder einzelne Herren Realitätenbesitzer in Ober-, Unter- und Innerkrain hiermit aufgefördert, ihre diesfälligen Erklärungen an den gefertigten Centralauschuß bis 15. November d. N. gelangen zu lassen.

Laibach, am 14. October 1868.

Vom Centralauschusse der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 238.

(2683—1)

Nr. 1960.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Franz Krauzer von Podborst Nr. 6 wegen an landesfürstlicher Steuer und Grundentlastung schuldiger 131 fl. 62½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rectif.-Nr. 96½ vorkommenden Realität zu Podborst C. Nr. 6 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 875 fl. ö. W., ge-

williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den
24. October,
24. November und
24. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 29sten September 1868.

(2701—1)

Nr. 4660.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mat-thäus Rosmac von Merzlitog, durch Hrn. D. Lozar von Wippach, gegen Maria Laurencic verehel. Jamsek von Oberfeld, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. December 1867, Z. 6561, schuldiger 224 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche St. Barbara Urb.-Fol. 32, N. Z. 31, pag. 91, und

zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den
31. October,
14. November und
28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten September 1868.